

Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteritz,

an welchem Allerlei mit Cotelettes, Beefsteaks, vorzügl. Eierkuchen, neue Kartoffeln, Rirschkuchen mit saurer Sahne u. dgl. Kaffeeuchen, Schulsa. Gleichzeitig empf. geschlossenen Gesellschaften meinen Garten u. and. Localitäten auch an Sonntagen zu Abhalt. v. Sommerfesten, Vogelschießen.

Restauration zur grünen Schenke

empfehle für heute Allerlei mit Cotelettes, Supn oder Lende. Bier ff.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zu Kalbskeule mit saurer Sahne und Kartoffelkloßen ergebenst ein

J. G. Kassler.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Abend empfehle Allerlei mit Cotelettes oder Lende. Bernesgrüner u. Lagerbier fein. C. Schönfelder.

Heute ladet zu Entenbraten, so wie Schweinsknochen mit Klößen und guten Getränken ergebenst ein
J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

„Stadt Wien.“

Bayerische Bierstube
empfehle täglich ganz vorzügliches Rizinger und ff. Culmbacher zur gefälligen Beachtung, frisch vom Eislager, kalte, warme Speisen in Auswahl. NB. Table d'hôte Abonnement Mittags präcis 12 $\frac{1}{4}$ Uhr, wozu einladet Möbius.

Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße Nr. 41

empfehle sein ausgezeichnetes Dresdner Felsenkellerbier auf Eis lagernd.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage Obst- und Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet
A. Heyser.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein
Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.
Wurst und Bier von bekannter Güte.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Heinrich Fischer.**

Plagwitz. Heute Nachmittag von 5 Uhr Speckfuchen bei J. G. Düngefeld.

Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt C. A. Mey, „Stadt Cöln“, Brühl Nr. 25.

Heute früh Speckfuchen u., Dresdner Felsenkellerbier ff. C. Welner, Universitätsstraße 19.

Speckfuchen! heute früh von 8 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Julius Jaeger.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet
Ch. Wolf.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße, ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Biere fein.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Montag wird von Abends 6 Uhr zu Speckfuchen freundlich eingeladen.

Goldnes Lämmchen. Heute Nachmittag ladet zu Speck-, Rirsch- und anderem Kuchen ergebenst ein
Hönicke.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
E. Thomas, H. Fleischergasse Nr. 28.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Verloren wurde am 27. dieses von der Hainstraße nach Auerbachs Hof Zwanzig Thaler in einer Banknote. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe derselben fünf Thaler Belohnung Hainstraße 23, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonnabend Abend auf der Petersstraße ein blaues Kästchen mit einer goldnen Broche und einem Ring. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung abzugeben Glockenplatz Nr. 1 bei G. A. Jaud.

Verloren wurde ein Päckchen schwarz, blau u. weißcarriertes feines Zeug. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 24, 1 Tr.

Vermist wird seit etwa sechs Wochen eine Broche von Granaten in Form einer Schleife. Sollte diese in redliche Hand gekommen sein, so wird dem Wiederbringer, da dieselbe ein theures Andenken, eine den Werth übersteigende Belohnung zugesichert. Näheres durch Herrn Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Verloren wurde Freitag Nachmittag von der Grimma'schen Straße über den Markt bis zur Kaufhalle ein weißes gesticktes Batist-Tuch, A. gezeichnet. — Gegen Belohnung abzugeben Reichels Garten, Vordergebäude parterre rechts.

Sonntag Morgen ist ein Staar entflohen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Ulrichsgasse Nr. 5.

Diejenigen Herren, welche noch etwa Bücher aus der Bibliothek des verstorbenen Professor Nisch in Händen haben, oder von denen der Verstorbene solche geliehen haben sollte, werden ersucht in den nächsten Tagen resp. dieselben zurückzuschicken oder deren Rücksendung durch Aufgabe der Titel zu ermöglichen. Leipzig, den 27. Juli 1861. Ernst Nisch, Ober- und Landgerichtsadvocat.

Eine Deutsche Flotte unter Preuß. Flagge? Also wird durch die Preuß. Hegemonie auch der Ausdruck „Deutsch“ verdrängt? Victor E. zählt die anner. Prov. doch wenigstens zum Königreich Italien. Große (an Zahl) Deutsche Macht? Wie so? Schleswig-Holstein? Magenta? Solferino? Ja, aber nicht patriotisch, sondern moralisch erobernd: „Nur der Boden des Vaterlandes ist heilig, nicht auch das Leben der Deutschen Brüder! Selbst wenn sie Deutsches Eigenthum auf nichtdeutschem Boden vertheidigen müssen!“

Ich muß bitten, daß kein Herr mehr nach der gewissen M. — Petersstraße Nr. 8 nachfragt, sondern Reichstraße.

Muth 27 mußte ich an den Ort meiner Bestimmung. Bewahre mir Dein Andenken.

29. Juli.

Solltest Du vielleicht noch kennen
Einen der verschollen ist;
Laß' Dir Wünsche heut' umbängen,
Magst Du wollen oder nicht.
Alle Nipptischaffen zittern, und die Senne
Soll viel Glück Dir spenden aus
Vienne.

Das ist noch nicht, es ist Nipptisch!

An Herrn H.! Glocke.

Bitte heute als Montag Abend 8 Uhr an dem früher bestimmten Ort, gehen Sie bei uns vorüber. M.

Niedelscher Verein. Heute 7 Uhr in der Paulinerkirche Hauptprobe für Chor u. Soli.